

Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung: Pressevorschau Juli 2011

Gesundheitsforschung mit Freizeitwert

Berlin, 1. Juli 2011. Auch im Wissenschaftsjahr wird es Sommer: deutschlandweit können Kinder und Jugendliche auch in der Ferienzeit ihrem Forschergeist in zahlreichen Angeboten nachgehen. Aber auch für Erwachsene bietet das Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung ein umfangreiches Programm. Zwei Beispiele aus dem vielseitigen Angebot:

„Es betrifft DICH!“ macht am Main Station. Die interaktive Wanderausstellung im Würzburger MIND-Zentrum ist immer für einen Ausflug gut: Hier kann man das eigene Herz schlagen sehen, sich selbst tief in die Augen schauen und an den 18 weiteren Experimentierstationen entdecken, wie leistungsfähig der eigene Körper ist.

Wortgewaltig wird es 400 Kilometer weiter nördlich: In Braunschweig treten die besten Wissenschafts-Redner aus Norddeutschland beim Science Slam gegeneinander an. Schaffen Sie es, ihr Forschungsthema unterhaltsam und verständlich auf den Punkt zu bringen und so die Jury – das Publikum – zu überzeugen?

Weiterhin steht im Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung für den Juli das Thema Volkskrankheiten im Mittelpunkt bevor im August die Forschung zu Infektionskrankheiten unter die Lupe genommen wird. Der Fokus liegt auf den Möglichkeiten der individualisierten Medizin und der Frage, wie Gesundheitsrisiken dadurch berechenbarer und patientengerechte Therapiestrategien besser gefördert werden können.

Als Medienvertreterinnen und -vertreter bieten wir Ihnen mit dem monatlichen Themendienst des Wissenschaftsjahres Gesundheitsforschung zum jeweiligen Themenschwerpunkt Hintergrunddossiers und Essays namhafter Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Forschung, Kultur und Politik an.

Die Themenschwerpunkte im Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung im Überblick: Januar: Prävention, Ernährung & Bewegung; Februar: Seltene Erkrankungen; März: Versorgungsfor-schung & Public Health; April: Neurologische & psychiatrische Erkrankungen; Mai: Vernachlässigte Krankheiten & globale Kooperation; Juni / Juli: Volkskrankheiten; August: Infektionskrankheiten, September: Krebsforschung, Oktober: Atemwegserkrankungen, November/ Dezember: Herz-Kreislauf-Krankheiten

Auf www.forschung-fuer-unsere-gesundheit.de und in den sozialen Netzwerken wie Facebook sowie auf Twitter und YouTube bietet das Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung ta-gesaktuelle Informationen zur Gesundheitsforschung und lädt zum Mitdiskutieren ein. Im Pressebereich finden Sie als Journalistin und Journalist alle Hintergrundinformationen

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2011

Forschung für
unsere **Gesundheit**

sowie aktuelle Pressemeldungen zum Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit zum Download.

Ausgewählte Veranstaltungen im Überblick:

- **Im Juli:** MS Wissenschaft 2011 – Neue Wege in der Medizin, Deutschland und Österreich
- **Im Juli:** ScienceStation 2011 – „Wissen ist die beste Medizin“, bundesweit
- **Im Juli:** Ausstellung Entdeckung 2011: Gesundheit, Insel Mainau
- **30. Juni – 20. Juli 2011:** Fotoausstellung „Waisen der Medizin“, München
- **1. Juli 2011:** Lange Nacht der Wissenschaften, Halle und Dresden
- **1. Juli 2011:** Leopoldina-Nacht 2011, Halle
- **2. Juli 2011:** TU-DAY – Forschung für unsere Gesundheit, Braunschweig
- **2. Juli 2011:** Science Slam im Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung, Regionalwettbewerb Nord, Braunschweig
- **4. Juli – 29. Juli 2011:** 17. Sommerakademie der Kinder-Akademie, Fulda
- **5. Juli 2011:** Vortrag Individualisierte Medizin. Möglichkeiten und Grenzen, München
- **6. Juli und 22. Juli 2011:** Vorträge im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Die Medizin von morgen“, Würzburg
- **6. Juli 2011:** Vortrag Pflegende Angehörige als Rückgrat der Pflege, Bremen
- **7. Juli 2011:** 4. Gesundheitstag an der Universität Augsburg, Augsburg
- **7. Juli 2011:** Podiumsdiskussion Männer und Medizin – Dieter Kürten fragt nach, Essen
- **8. Juli – 31. Juli 2011:** Wanderausstellung „Gesundheit und Gesundheitsforschung: Es betrifft DICH!“, Würzburg
- **11. Juli 2011:** Vortrag Gesundheitsforschung und Gesundheitswissen in der Antike, Berlin
- **15. Juli 2011:** Vortrag über Roboter im privaten Bereich, Pirmasens
- **19. Juli 2011:** Vortrag Musik hält gesund, Dortmund
- **25. Juli und 28. Juli 2011:** Start Neurologie: Summer School Süd 2011, Tübingen und Wittenberg
- **27. Juli – 10. August 2011:** Schulform übergreifende Akademie Rangsdorf 2011, Rangsdorf
- **30. Juli 2011:** Eröffnung interaktive Wanderausstellung „MenschMikrobe, Jena

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2011

Forschung für
unsere **Gesundheit**

Im Juli: MS Wissenschaft 2011 – Neue Wege in der Medizin, Deutschland und Österreich

Die MS Wissenschaft ist in diesem Jahr rund fünf Monate mit einer Ausstellung zum Thema Gesundheitsforschung auf deutschen Wasserstraßen unterwegs. Im Juli führt die Route des Ausstellungsschiffes von Wissenschaft im Dialog (WiD) durch deutsche und österreichische Städte. An Bord befindet sich eine Ausstellung zum Thema Gesundheitsforschung, deren Exponate nicht nur Kinder und Jugendliche zum Ausprobieren und Mitmachen einladen. Es werden sowohl naturwissenschaftliche und technische als auch gesellschaftliche und ethische Aspekte der Gesundheitsforschung vermittelt.

Tourdaten im Juli:

Linz: 02.07. – 04.07.2011, Linz-Lentos; Nürnberg: 07.07. – 08.07.2011, Anlegestelle Eibach/Hafenstraße [07.07. ab 13 Uhr]; Bamberg: 10.07. – 12.07.2011, Galgenfuhr/Auf der Jahnhalbinsel, Schleuse Bamberg; Frankfurt: 16.07. – 19.07.2011, Anlegestelle Eiserner Steg, zwischen Untermainbrücke und Eiserner Steg Brücke; Wiesbaden: 20.07. – 22.07.2011, Rheingaustraße, Wiesbaden-Biebrich; Koblenz: 23.07. – 27.07.2011, Peter-Altmeier-Ufer [23.07. ab 13 Uhr]; Merzig: 30.07. – 31.07.2011, Schiffsanleger Merzig, Höhe Stadthalle.

Ansprechpartnerin:

Beate Langholf, E-Mail: beate.langholf@w-i-d.de, Schulklassen und Gruppen mit mehr als 10 Personen werden gebeten, sich anzumelden; die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich. Weitere Informationen unter: www.ms-wissenschaft.de.

Im Juli: ScienceStation 2011 – „Wissen ist die beste Medizin“, bundesweit

Die ScienceStation steht dieses Jahr unter dem Motto „Wissen ist die beste Medizin“. Die interaktive Mitmachstation tourt mehrere Wochen durch Deutschlands Bahnhöfe und lädt zum Ausprobieren und Mitmachen ein. Im Mittelpunkt stehen spannende Experimente und Fragestellungen rund um den Kosmos Mensch. Welche Grenzen hat mein Hörsinn? Oder: Wie gut ist eigentlich meine Merkfähigkeit? Eilige Besucher und Fernreisende können sich am Stand des Wissenschaftsjahres 2011 – Forschung für unsere Gesundheit mit interessantem Lesestoff für die nächste Zugfahrt versorgen.

Tourdaten im Juli:

Erfurt Hbf. 01.07. – 07.07.2011; Köln Hbf. 11.07. – 20.07.2011.

Ansprechpartner:

Dirk Krieger, E-Mail: dirk.krieger@w-i-d.de, Zeit: 9:00 Uhr – 19:00 Uhr, die Veranstaltung ist kostenfrei und barrierefrei zugänglich. Weitere Informationen unter: www.sciencestation.de.

Im Juli: Ausstellung Entdeckung 2011: Gesundheit, Insel Mainau

Auch im Juli gibt die Ausstellung Antworten auf spannende Fragen wie: Werden Blinde mit einem Netzhaut-Chip wieder sehen können? Gegen welche Krebsarten sind Impfungen möglich? Und Wie viel Heilkraft steckt in Pflanzen? 18 Pavillons wecken den Forschergeist und Wissensdrang von Besuchern aller Altersgruppen mit Exponaten zum Ausprobieren und Aktionen zum Mitmachen. Insbesondere der Pavillons des Wissenschaftsjahres informiert junge Menschen zum Thema Gesundheitsforschung. Teil des pädagogischen Begleitprogramms für Schülergruppen sind vier didaktisch aufbereitete Unterrichtseinheiten der Lehrer-Online-Redaktion.

Ansprechpartner:

Christian Schumacher, E-Mail: discoveries@lindau-nobel.org, Ort: 78465 Insel Mainau, Ausstellungsdauer: 20.05. – 04.09.2011, Zeit: 11:00 Uhr – 18:00 Uhr. Der Eintritt zur Ausstellung ist kostenlos, es gelten lediglich die regulären Eintrittspreise für die Insel Mainau: Erwachsene: 15,90 €, Schüler und Studierende: 8,50 €, Kinder (bis einschließlich 12 Jahre): Freier Eintritt. Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich. Weitere Informationen unter: www.mainau-entdeckungen.de.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2011

Forschung für
unsere **Gesundheit**

30. Juni – 20. Juli 2011: Fotoausstellung „Waisen der Medizin“, München

Die Wanderausstellung „Waisen der Medizin – Leben mit einer seltenen Erkrankung“ wurde von der Care-for-Rare Stiftung und der ACHSE (Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen e.V.) als gemeinsames Projekt im Wissenschaftsjahr 2011 - Forschung für unsere Gesundheit initiiert und richtet die Aufmerksamkeit auf eine Randgruppe der Gesellschaft, auf Menschen mit seltenen Erkrankungen. Die ausgestellten Fotos zeigen fünf betroffene Kinder und Erwachsene, die mit unterschiedlichen seltenen Erkrankungen leben.

Ansprechpartner:

Christoph Klein, E-Mail: karin.leitz@med.uni-muenchen.de, Ort: Münchner Künstlerhaus am Lenbachplatz, Lenbachplatz 8, 80333 München, Ausstellungsdauer: 30.06. – 20.07.2011, Zeit: 9:00 Uhr – 17:00 Uhr, Besichtigung nach vorheriger Anmeldung unter 089 599184-14 bzw. info@kuenstlerhaus-muc.de. Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich. Weitere Informationen unter: www.care-for-rare.org/node/75.

1. Juli 2011: Lange Nacht der Wissenschaften, Halle und Dresden

Zahlreiche Forschungseinrichtungen in Halle und Dresden laden zur Langen Nacht der Wissenschaften ein, Blicke hinter die Türen von Laboren, Instituten, Museen, Kliniken und Bibliotheken zu werfen. Zwischen 18 und 1 Uhr geht es auf Entdeckungstour durch die spannende und faszinierende Welt der Wissenschaft: Forscher präsentieren ihre Arbeitsergebnisse mit originellen Experimenten, Führungen und Vorträgen.

Ansprechpartner für Halle:

Raik Vahrenhold, E-Mail: indw@verwaltung.uni-halle.de, Ort: Universitätsplatz, Heide-Süd, Weinbergcampus, Frankesche Stiftungen, 06108 Halle, Zeit: 18:00 Uhr – 1:00 Uhr. Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich. Weitere Informationen unter: www.wissenschaftsnacht-halle.de.

Ansprechpartner für Dresden:

Finn Hoyer, E-Mail: finn.hoyer@fep.fraunhofer.de, Ort: Winterbergstraße 28, 01277 Dresden, Zeit: 18:00 Uhr – 1:00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich. Weitere Informationen unter: www.fep.fraunhofer.de.

1. Juli 2011: Leopoldina-Nacht 2011, Halle

Das Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit ist zentrales Thema mehrerer Veranstaltungen der Leopoldina-Nacht 2011. Ein interessantes Rahmenprogramm beginnt ab 18 Uhr. Zum Beispiel das Leopoldina-Exponat: „So klein... und doch gemein - Erreger und Immunsystem“. An dem Modell eines Virus und eines Bakteriums wird spielerisch deren Funktionsweise im menschlichen Körper erläutert. Kinder und Jugendliche erkennen, wie Bakterien und Viren wirken und wie sie bekämpft werden können.

Ansprechpartnerin:

Manuela Bank, E-Mail: presse@leopoldina.org, Ort: Eingang über den Garten, August-Bebel-Straße 50a, 06108 Halle (Saale), Zeit: 18:00 Uhr – 1:00 Uhr. Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich. Weitere Informationen unter: www.leopoldina.org.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2011

Forschung für
unsere **Gesundheit**

2. Juli 2011: TU-DAY - Forschung für unsere Gesundheit, Braunschweig

Die Technische Universität Braunschweig zeigt ab 11 Uhr auf dem Campus auf unterhaltsame Weise, wie sie forscht, lehrt und arbeitet. Die Einrichtungen der TU Braunschweig präsentieren »Wissenschaft zum Anfassen« anhand von spannenden Exponaten, Experimenten und Schnuppervorlesungen, die auch für Laien verständlich sind.

Ansprechpartner:

Technische Universität Braunschweig, Presse und Kommunikation, E-Mail: tuday@tu-braunschweig.de, Ort: Zentralcampus, Pockelsstraße 14, 38106 Braunschweig, Zeit: 11:00 Uhr – 17:00 Uhr. Weitere Informationen unter www.tu-braunschweig.de/tuday.

2. Juli 2011: Science Slam im Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung, Regionalwettbewerb Nord, Braunschweig

Im Wissenschaftsjahr 2011 veranstaltet das Haus der Wissenschaft einen deutschlandweiten Science Slam zum Thema Gesundheitsforschung. In zehn Minuten bringen junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihr Forschungsthema auf spannende, unterhaltsame und verständliche Art auf den Punkt. In den insgesamt vier Regionalwettbewerben in Aachen, Braunschweig, Freiburg und Leipzig slammen die Nachwuchswissenschaftler um den Einzug in das Finale in Berlin.

Ansprechpartnerin:

Britta Eisenbarth, E-Mail: b.eisenbarth@hausderwissenschaft.org, Ort: Haus der Wissenschaft, Pockelsstraße 11, 38106 Braunschweig, Zeit: 20:00 Uhr. Weitere Informationen und mehr Termine der Regionalwettbewerbe unter www.scienceslam-im-wissenschaftsjahr.de.

4. Juli – 29. Juli 2011: 17. Sommerakademie der Kinder-Akademie, Fulda

Das Programm der Kinder-Akademie für Kinder und Jugendliche von 5 bis 16 Jahren steht in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft der Deutschen Herzstiftung e.V. Unter dem Motto „Herzklopfen“ bietet es verschiedene Workshops rund um das Thema Herz. Eine Führung durch das „Begehbare Herz“ ist Mittelpunkt aller Workshops. Themenbezogen werden auch örtliche Einrichtungen des Gesundheitswesens besucht, etwa um EKGs zu schreiben, das Herz in der Echokardiographie zu beobachten oder einen Rettungswagen zu besichtigen. Für Tagesbesucher der Kinder-Akademie Fulda gibt es zusätzlich wöchentlich einen interdisziplinären Vortrag zum Thema.

Termine:

04.07. – 08.07.2011, 9:00 Uhr – 15:00 Uhr: Workshops „Herzklopfen - „Was klopft denn da?“ und „Aus vollem Herzen – tanz den Rhythmus!“

11.07. – 15.07.2011, 9:00 Uhr – 15:00 Uhr: Workshops „Herzblut und Rostrot“ und „AmKlangPuls“

18.07. – 22.07.2011, 9:00 Uhr – 15:00 Uhr: Workshops „Vom Herz, das auszog, die Welt zu entdecken!“ und „Rhythm in the heart“

25.07. – 29.07.2011, 9:00 Uhr – 15:00 Uhr: Workshops „Was mir am Herzen liegt!“ und „Bewegtes Kochen“

06.07., 13.07., 20.07., 27.07.2011: Herzwerkstatt Begleitprogramm

Ansprechpartnerin:

Monika Molitor, E-Mail: info@kaf.de, Ort: Mehlerstraße 4, 36043 Fulda, Preis: jeweils € 105 inkl. Mittagessen, Geschwisterkinder € 62,50. Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich. Weitere Informationen unter: www.kaf.de.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2011

Forschung für
unsere **Gesundheit**

5. Juli 2011: Vortrag Individualisierte Medizin. Möglichkeiten und Grenzen, München

Die Vision einer „Individualisierten Medizin“ weckt derzeit hohe Erwartungen bei Wissenschaftlern, Patienten und in der Gesundheitswirtschaft. Über das Thema referiert Professor Dr. Hermann Wagner, TU München und Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Ansprechpartnerin:

Ellen Latzin, E-Mail: presse@badw.de, Ort: Plenarsaal, Bayerische Akademie der Wissenschaften, Alfons-Goppel-Str. 11/Residenz, 80539 München, Zeit: 18:00 Uhr – 19:30 Uhr, der Eintritt zum Themenabend ist frei. Weitere Informationen unter: www.badw.de.

6. Juli und 22. Juli 2011: Vorträge im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Die Medizin von morgen“, Würzburg

Auch die Stadt Würzburg beteiligt sich am Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung. Aus diesem Anlass hat die Wirtschaftsförderung der Stadt Würzburg zusammen mit renommierten Partnern eine Vortragsreihe für alle Interessierten initiiert, bei der lokale Experten unterschiedliche Aspekte des Gesundheitsthemas beleuchten. Am 6. Juli wird zum Vortrag „Gelenkknorpel aus dem Reagenzglas oder künstliches Gelenk?“ eingeladen. Am 22. Juli wird zum Thema „Schlaganfall: Forschung für neue Therapien“ referiert.

Ansprechpartnerin:

Monika Hahn, E-Mail: Monika.Hahn@stadt.wuerzburg.de, Ort: Ratssaal des Würzburger Rathauses, Rückermannstraße 2, 97070 Würzburg, Termine: 06.07.2011 18:30 Uhr, 22.07.2011 18:30 Uhr; der Eintritt zu den Themenabenden ist frei. Weitere Informationen unter: www.wuerzburg.de/de/wirtschaft-wissenschaft/index.html.

6. Juli 2011: Vortrag Pflegende Angehörige als Rückgrat der Pflege, Bremen

„Wie werden wir in Zukunft pflegen? Handlungsoptionen und Reformszenarien zum Jahr der Pflege“. Zum Thema referiert Dr. Hanneli Döhner (Institut für Medizinische Soziologie, Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie) im Rahmen des Gesundheitspolitischen Kolloquiums des Zentrums für Sozialpolitik.

Ansprechpartnerin:

Silke Scheil, E-Mail: silke.scheil@zes.uni-bremen.de, Ort: Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4,5, 28195 Bremen, Zeit: 20:00 Uhr – 22:00 Uhr, der Eintritt zum Themenabend ist frei. Weitere Informationen unter: www.zes.uni-bremen.de/ccm/navigation/veranstaltungen/gesundheitspolitisches-kolloquium/.

7. Juli 2011: 4. Gesundheitstag an der Universität Augsburg, Augsburg

Die Universität Augsburg lädt zum 4. Gesundheitstag unter dem Motto „Gesund – mit Sicherheit“ ein. Zentrale Themen sind: „Sicherheit am Arbeitsplatz, Sicherheit auf dem Campus, Sicherheit im (Hochschul-) Sport“ und „Gesundes Essen“. Im Rahmen des Gesundheitstags gibt es in Zusammenarbeit mit der DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei) von 09.00 - 15.00 Uhr im Hörsaalzentrum die Möglichkeit für Besucher, sich an einer Typisierungssaktion zu beteiligen.

Ansprechpartnerin:

Marion Magg-Schwarzbäcker, E-Mail: gesundheit@zv.uni-augsburg.de, Ort: Hörsaalzentrum, Universitätsstr. 2, 86159 Augsburg, Zeit: 10:00 Uhr – 14:00 Uhr, der Eintritt zum Themenabend ist frei. Weitere Informationen unter: www.uni-augsburg.de/gesundheitsmanagement/gesundheitsstage/gesundheitsstag_2011/.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2011

Forschung für
unsere **Gesundheit**

7. Juli 2011: Podiumsdiskussion Männer und Medizin – Dieter Kürten fragt nach, Essen

Dieter Kürten, Sportstudielegende des ZDF, moderiert einen Abend rund um die Männergesundheit, Schwerpunkt Urologie. Einer der Podiumsgäste wird Privatdozent Dr. med. André Reitz sein, der mit seinem Buch „Vom Bauchnabel abwärts. Das Gesundheitsbuch für den Mann“, große Erfolge feierte.

Ansprechpartnerin:

Anette Ehrke-Schön, E-Mail: anette.ehrke-schoen@krupp-krankenhaus.de, Ort: Hörsaal Rüttenscheid, Alfried-Krupp-Straße 21, 45276 Essen, Zeit: 10:00 Uhr – 14:00 Uhr, der Eintritt ist frei. Eine Reservierung ist vom 20. Juni 2011 an, unter 0201 805-1005, möglich. Weitere Informationen unter: www.krupp-krankenhaus.de/nc/startseite/fuer-patienten-und-besucher/vortraege-schulungen-und-veranstaltungen/.

8. Juli – 31. Juli 2011: Wanderausstellung „Gesundheit und Gesundheitsforschung: Es betrifft DICH!“, Würzburg

Ab dem 8. Juli macht „Es betrifft DICH!“ für einen Monat Station in im Mind Center in Würzburg. Wie sehe ich in vierzig Jahren aus? Wie weit ist die Forschung bei der Herstellung von menschlichen Organen? Wie viel Fett ist in meinem Körper? Das sind nur drei Fragen, auf die der Besucher Antworten finden kann. Mithilfe interaktiver Exponate lernt er dabei seine Organe und deren Leistungsfähigkeit kennen und entdeckt die aktuellen Fortschritte in der Gesundheitsforschung.

Ansprechpartner:

Markus Elsholz, E-Mail: mind@uni-wuerzburg.de, Ort: Mind Center Würzburg Am Hubland, 97074 Würzburg, Dauer: 03.07.– 31.07.2011, Zeit: 9:00 Uhr – 18: 00 Uhr. Weitere Informationen unter www.mind.uni-wuerzburg.de.

11. Juli 2011: Vortrag Gesundheitsforschung und Gesundheitswissen in der Antike, Berlin

Im ausgehenden 5. und im 4. Jh. v. Chr. entstand im klassischen Griechenland eine wissenschaftliche Beschäftigung mit Gesundheit. Diese wurde mit den Namen der Ärzte Hippokrates von Kos und Diokles von Karystos und dem Philosophen Aristoteles verbunden. Zum Thema „Gesundheitsforschung und Gesundheitswissen in der griechisch-römischen Antike: Geschichte und Aktualität“ stehen zwei Vorträge (in deutscher und englischer Sprache) mit anschließender Diskussion auf dem Programm.

Ansprechpartnerin:

Stefanie Jahnke, E-Mail: stefanie.jahnke.1@staff.hu-berlin.de, Ort: in der Ruine des Medizinhistorischen Museums der Charité, Charitéplatz 1, 10117 Berlin, Zeit: 18:15 Uhr – 20:00 Uhr, Preis: Die Teilnahme ist kostenfrei und barrierefrei zugänglich. Weitere Informationen unter: www.classicsmedicine.org/.

15. Juli 2011: Vortrag über Roboter im privaten Bereich, Pirmasens

In der Industrie sind Roboter bereits seit Jahrzehnten fest etabliert. Im privaten Bereich beschränkt sich die Automatisierung meist noch auf Roboterstaubsauger und Roboterrasenmäher. Der Wandel der Gesellschaft macht aber immer mehr den Einsatz eigenständiger Roboter im Haushalt und in der Pflege erforderlich. Über den Stand der Technik und ihre Chancen und Risiken informiert die Wissenschaftlerin des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnik und Automatisierung, Dipl.-Inf. Birgit Graf.

Ansprechpartner:

Andreas Hecker, E-Mail: info@dynamikum.de, Ort: Dynamikum Science Center Pirmasens, Fröhnstraße 8, 66954 Pirmasens, Zeit: 17:00 Uhr – 18:30 Uhr, Preis: Die Teilnahme ist kostenfrei und barrierefrei zugänglich. Weitere Informationen unter: www.dynamikum.de.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2011

Forschung für
unsere **Gesundheit**

19. Juli 2011: Vortrag Musik hält gesund, Dortmund

Musik hält gesund! Die Wirksamkeit der Musik auf körperliche und seelische Vorgänge ist unbestritten. Wie beschreiben aber Naturwissenschaften und Musikpsychologie die Wirkung des Musikhörens und des Musikmachens? Und was fangen wir mit diesem Wissen an? Der Vortrag im Rahmen der Ringveranstaltung Forschen für unsere Gesundheit in Dortmund dient der Information – die eigene Erfahrung soll allerdings nicht zu kurz kommen. Zum Thema referiert Frau Prof. Dr. Irmgard Merkt.

Ansprechpartnerin:

Irmgard Merkt, E-Mail: irmgard.merkt@tu-dortmund.de, Ort: TU Dortmund - Fakultät für Rehabilitationswissenschaften Raum 5.425, Emil-Figge-Str. 50, 44227 Dortmund, Zeit: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr, Preis: Die Teilnahme ist kostenfrei und barrierefrei zugänglich. Weitere Informationen unter: www.gesundheitsforschung.dortmund.de.

25. Juli und 28. Juli 2011: Start Neurologie: Summer School Süd 2011, Tübingen und Wittenberg

Lernen, entdecken und genießen – das sind in Kurzform die Summer Schools der Jungen Neurologen. Medizinstudierende höherer Semester sowie Ärzte in Weiterbildung zum Facharzt Neurologie sind herzlich dazu eingeladen, an diesem interessanten wie abwechslungsreichen Programm teilzunehmen.

Ansprechpartner für Tübingen:

Benjamin Liske, E-Mail: summerschool-sued@junge-neurologen.de, Ort: Zentrum für Neurologie und Hertie-Institut für Klinische Hirnforschung, Hoppe-Seyler-Str. 3, 72076 Tübingen, Dauer: 25.07. – 29.07.2011, Zeit: 9:00 Uhr – 17:00 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 120 €. Für Teilnehmer, die sich in Tübingen selber eine Unterkunft organisieren, beträgt die Teilnahmegebühr 80 €. Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich. Weitere Informationen unter: junge-neurologen.de/summerschool/summer-schools-2011.html.

Ansprechpartnerin für Wittenberg:

Xenia Kobeleva, E-Mail: scientific-summerschool@junge-neurologen.de, Ort: Leucorea Wittenberg, Collegienstraße 62, 06886 Lutherstadt Wittenberg, Dauer: 28.07. – 30.07.2011, Zeit: 9:00 Uhr – 17:00 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 80 € (inklusive Übernachtung in der Leucorea). Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich. Weitere Informationen unter: junge-neurologen.de/summerschool/summer-schools-2011.html.

27. Juli –10. August 2011: Schulform übergreifende Akademie Rangsdorf 2011, Rangsdorf

Die Akademie möchte Jugendlichen ein Forum bieten, um ihre ganz speziellen Interessen und Begabungen zu entdecken – und mit Spaß weiterzuentwickeln: Zwei Wochen lang mit Freude forschen, experimentieren und diskutieren, sich gemeinsam mit anderen jungen Menschen über neue Themen auseinandersetzen. Die Schulform übergreifende Akademie Rangsdorf macht dies in diesem Jahr für Berliner und Brandenburger Schülerinnen und Schüler möglich.

Ansprechpartnerin:

Miriam Staiger, E-Mail: info@akademie-rangsdorf.de, Ort: Stauffenbergallee 6, 15834 Rangsdorf, Dauer: 27.07. – 10.08.2011, Zeit: 12:00 Uhr – 17:00 Uhr, Preis: Die Teilnahme ist kostenfrei, lediglich die An- und Abreise nach Rangsdorf muss von den Teilnehmenden finanziert werden. Weitere Informationen unter: www.akademie-rangsdorf.de/.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2011

Forschung für
unsere **Gesundheit**

30. Juli 2011: Eröffnung interaktive Wanderausstellung „MenschMikrobe“, Jena

Die interaktive Wanderausstellung „MenschMikrobe – Das Erbe Robert Kochs und die moderne Infektionsforschung“ zeigt unseren heutigen Wissensstand über Bakterien, Viren und Parasiten und verdeutlicht zugleich die soziale und historische Dimension der Epidemien. „MenschMikrobe“ ist eine Ausstellung der Deutschen Forschungsgemeinschaft und des Robert Koch-Instituts. Die Schau richtet sich an Laien und ist auch für Kinder im Grundschulalter geeignet.

Ansprechpartner:

Martin Lindner, E-Mail: martin.lindner@menschmikrobe.de, Ort: Campus-Foyer der Uni Jena, Carl-Zeiss-Straße, 07743 Jena, Dauer: 01.07. – 10.09.2011, Zeit: 9:00 Uhr – 18:00 Uhr, Preis: Die Ausstellung ist kostenfrei und barrierefrei zugänglich. Weitere Informationen unter: www.menschmikrobe.de/info-hamburg.html.

Mehr erfahren Sie unter: www.forschung-fuer-unsere-gesundheit.de.

Der Abdruck ist honorarfrei. Ein Belegexemplar wird erbeten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit

Katja Wallrafen | Doris Köster

Saarbrücker Straße 37 | 10405 Berlin

Tel.: +49 30 818777-24 | Fax: +49 30 818777-25

redaktionsbuero@forschung-fuer-unsere-gesundheit.de

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2011

Forschung für
unsere **Gesundheit**